



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg



DIE GRÜNEN

An den
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises
Herrn Sebastian Schuster
Kreishaus

22.07.2019

53721 Siegburg

nachrichtlich:

Fraktionen/Gruppen

Antrag

Fahrradnutzung bei Beschäftigten steigern - mit dem Dienstfahrrad zur Arbeit

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Fraktionen von CDU und GRÜNEN stellen folgenden Antrag zur Sitzung des Kreisausschusses am 7. und des Kreistags am 8. Oktober 2019:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Ziel des Rhein-Sieg-Kreises ist es, die Beschäftigten zu motivieren noch mehr als bisher, das Fahrrad für die Anfahrt zur Arbeit und die Heimfahrt zu nutzen.
2. Die Verwaltung wird ein Konzept erstellen, wie den Beschäftigten (Angestellten und Beamt*innen) des Rhein-Sieg-Kreises und seiner Gesellschaften die Möglichkeit der Nutzung eines Dienstrades für die Fahrt zur Arbeit und nach Hause ermöglicht werden kann. Dabei sind die steuer- und arbeitsrechtlichen Fragen mit ihren Auswirkungen auf die Beschäftigten darzustellen.
3. Der Rhein-Sieg-Kreis wird eine Abfrage (Interessensabfrage) bei möglichen Leasing-Rahmenvertragspartner*innen durchführen, ob und mit welchen Konditionen Verträge geschlossen werden können.
4. Der Rhein-Sieg-Kreis wird beauftragt, für das potentielle Angebot des Dienstfahrrades für die Beschäftigten eine Kosten/Nutzen-Schätzung zu erstellen.

Begründung:

Mit der Dienstrad-Idee erhalten die Beschäftigten im Rhein-Sieg-Kreis die Möglichkeit, über ihren Arbeitgeber ein Wunschrad zu beziehen und dieses bequem per monatlicher Gehaltsabrechnung zu bezahlen.

Seit dem Jahr 2012 werden Fahrräder, Pedelecs und E-Bikes wie ein Dienstwagen steuerlich nach § 8 Abs. 2 EStG behandelt. Damit haben öffentliche Verwaltung ebenso wie Unternehmen die Möglichkeit ihren Beschäftigten Dienstfahrräder zur Verfügung zu stellen.

Der Rhein-Sieg-Kreis würde mit diesem Angebot das vorhandene betriebliche Mobilitätsmanagement weiterentwickeln und eine Vorbildfunktion wahrnehmen.

Das Ziel der Steigerung der Nutzung des Fahrrads kommt zudem der Mitarbeiter*innengesundheit zu Gute.

Der Fachhandel bietet mittlerweile an vielfältiges Angebot an, so dass mit einer Interessensabfrage ermittelt werden kann, wie die Angebote konkret aussehen.

Einzelne Fachhandel geben als Referenz an, dass sie bereits Rahmenverträge mit einer sehr großen Anzahl von Arbeitgeber*innen in ganz Deutschland abgeschlossen haben, vom kleinen Handwerksmeister über Mittelständler bis zu Großkonzernen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Torsten Bieber

Jürgen Becker

Ingo Steiner

Wilhelm Windhuis

f.d.R. July Konrad